



la natura. il nostro futuro.  la tua professione.
www.agri-job.ch

Jahresbericht 2010 der OdA AgriAliForm

Rapport annuel 2010 de l'OrTra AgriAliForm

Vorwort des Präsidenten

Ende 2010 haben die Lernenden des Berufsfelds Landwirtschaft und deren Berufe etwa die Hälfte ihrer dreijährigen Grundbildung nach neuer Bildungsverordnung und neuem Bildungsplan der OdA AgriAliForm absolviert. Es ist sicher zu früh, über die seit August 2009 umgesetzten Vorgaben der landwirtschaftlichen Grundbildung Bilanz zu ziehen.

Aber drei positive Aussagen können bereits jetzt gemacht werden:

◆ Die Lernendenzahlen zeigen eine leicht steigende Tendenz. Angesichts des generellen Lage der schweizer Landwirtschaft und der zu erwartenden Veränderungen in der Landwirtschaftspolitik ist dies bei weitem nicht naheliegend. Ich lobe den Willen und den Mut all' der jungen Leute, die lernen wollen, wie man naturnah Qualitätsprodukte produziert und Leistungen im Gesamtinteresse der schweizer Bevölkerung erbringt. Das ist ermutigend.

◆ Die Berufsbildner und die landwirtschaftlichen Bildungszentren haben die neuen Regeln der Bildung angenommen und setzen sie um.

◆ Die Zusammenarbeit mit dem Bund durch das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie, mit den Kantonen, durch die zuständigen Stellen und Bildungsämter und mit den Berufsorganisationen, zusammengeschlossen in der OdA AgriAliForm, funktioniert zur Zufriedenheit aller.

Nach 4 Jahren intensiver Vorbereitung der jetzt umgesetzten Reform haben sich 2010 die Aktivitäten der OdA AgriAliForm etwas stabilisiert. In diesem Jahr

Mot du président

A fin 2010, les apprenties et les apprentis du champ professionnel de l'agriculture et de ses métiers sont pratiquement à mi-chemin de leur formation de 3 ans basée sur la nouvelle ordonnance et le nouveau plan de formation initié par l'OrTra AgriAliForm. Il est évidemment trop tôt pour tirer un bilan sur les dispositions régissant la formation agricole au sens large depuis la rentrée d'août 2009.

A ce jour, trois constats positifs peuvent être faits :

◆ Les effectifs en formation indiquent une légère tendance à la hausse. Ce n'est de loin pas évident au vu du contexte général de l'agriculture suisse et des évolutions attendues de la politique agricole. Je salue la volonté et le courage de tous les jeunes qui choisissent de se former pour ensuite fournir à la population suisse des produits de qualité et de proximité et des prestations d'intérêt général. C'est encourageant.

◆ Les maîtres d'apprentissage et les centres de formation se sont parfaitement adaptés aux nouvelles règles en matière de formation.

◆ Le partenariat et la répartition des tâches entre la Confédération, par l'Office fédéral de la formation et de la technologie, les cantons, par les Services compétents et les centres de formation et les organisations professionnelles, regroupées au sein de l'Ortra AgriAliForm fonctionnent à la satisfaction de tous.

Pour notre organisation du monde du travail, l'année 2010 a vu une certaine stabilisation des activités, après 4 années de travail intensif pour préparer les réformes aujourd'hui effectives. Trois axes ont cepen-

waren die Gremien hauptsächlich mit drei Themen beschäftigt: mit der Vorbereitung des Qualifikationsverfahrens, mit der Reform der höheren Berufsbildung und mit Werbung für das Berufsfeld Landwirtschaft.

Mit der Übernahme des Amtes als Präsident konnte ich die verschiedensten Arbeiten, die geleistet werden, entdecken und schätzen lernen. Inzwischen verstehe ich die – oft komplexe aber sehr begeisternde – Thematik besser. Ich danke denjenigen, die sich auf Ebene des Bundes, der Kantone und der Berufsorganisationen täglich engagieren, um den beruflichen Nachwuchs unserer Betriebe der Landwirtschaft, des Gemüsebaus, des Obstbaus, des Geflügelfachs, des Rebbaus und der Kelterei zu sichern.

Walter Willener

1 Tätigkeiten der OdA AgriAliForm

1.1 Vorstand

Als Nachfolger von Jean-Pierre Perdrizat wurde Walter Willener (AGORA) an der Delegiertenversammlung 2010 zum neuen Präsidenten der OdA AgriAliForm gewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Bruno Aeschbacher (VSGP) für Daniel Moos und Loïc Bardet (SWV) für David Ruetschi. Alexandre Schwager (AGORA) ist per August 2010 wegen beruflicher Neuausrichtung aus Vorstand (und allen Untergremien) ausgetreten. Eine Nachfolge wird an der DV 2011 gewählt.

Der Vorstand steuerte die Arbeiten der Fondskommission und der Koordinationsgruppen höhere Berufsbildung sowie Marketing und Kommunikation. Er erteilt die Aufträge an die genannten Gremien und beschliesst auf deren Antrag die Tätigkeiten der OdA AgriAliForm.

1.2 Fondskommission

Die Fondskommission ist das leitende Organ des Bildungsfonds der OdA AgriAliForm und führt diesen operativ. Auch 2010 hat sie sich intensiv mit Budget und Rechnung auseinandergesetzt und Vorarbeiten für die künftige Fondsführung geleistet. Dazu gehören u.a. Überlegungen, welche Zahlen künftig als Berechnungsgrundlage dienen sollen, über die Finanzierung der Berufswerbung und über den Einzug der Weinbranche. Das Vorgehen in der Behandlung von säumigen Zahlern wurde definiert. Auch die Kommunikation mit anderen Bildungsfonds gehört zur Aufgabe der Fondskommission. Zur Klärung der Schnittstelle wurden mit OdA Wald und OdA Pferde Gespräche geführt.

dant retenu l'attention des organes, à savoir la mise en place des procédures de qualification, la réforme de la formation supérieure et la promotion des métiers du champ professionnel de l'agriculture.

Avec la reprise de la présidence de l'Ortra AgriAliForm, j'ai pu découvrir et apprécier le travail fait à tous les niveaux. J'ai pu mieux connaître le domaine, souvent complexe, mais toujours passionnant de la formation au sens large. Je remercie celles et ceux qui, au niveau fédéral, cantonal et des organisations professionnelles s'engagent tous les jours pour assurer une relève de qualité dans nos exploitations agricoles, maraîchères, arboricoles, avicoles, viticoles et d'encavage.

Walter Willener

1 Activités de l'OrTra AgriAliForm

1.1 Comité

Walter Willener (AGORA) a été élu à la présidence de l'OrTra AgriAliForm lors de l'assemblée des délégués 2010. Il succède à Jean-Pierre Perdrizat. Ont été élus au comité Bruno Aeschbacher (UMS), en remplacement de Daniel Moos et Loïc Bardet (FSV), en remplacement de David Ruetschi. En août 2010, Alexandre Schwager (AGORA) a pris une nouvelle orientation professionnelle et s'est retiré du comité (et de toutes les sous-commissions). Son successeur sera nommé à l'assemblée des délégués 2011.

Le comité a piloté les travaux de la commission du fonds et des groupes de coordination Formation professionnelle supérieure ainsi que Marketing et communication. Il a délégué des tâches aux organes concernés et défini les activités de l'OrTra AgriAliForm en statuant sur les demandes de ses organes.

1.2 Commission du fonds

La Commission du fonds est l'organe dirigeant du fonds de la formation professionnelle de l'OrTra AgriAliForm, dont elle assure la gestion. En 2010, elle s'est penchée en détail sur le budget et les comptes et elle a effectué des travaux préliminaires en vue de la gestion future du fonds. Elle a en particulier mené des réflexions sur les chiffres devant servir à l'avenir de base de calcul, sur le financement de la promotion et sur l'encaissement des contributions de la branche vinicole. La procédure à suivre avec les mauvais payeurs a été définie. De même, la communication avec d'autres fonds de la formation fait partie de ses tâches. Des entretiens ont ainsi été conduits avec l'OrTra Forêt et l'OrTra Cheval pour clarifier les points de recoupement.

1.3 Koordinationsgruppe Grundbildung

Die Koordinationsgruppe Grundbildung koordiniert die Aktivitäten der Arbeitsgruppen, die im Bereich der Grundbildung tätig sind (s. unten) und bringt deren Vorarbeiten zur Beschlussreife zuhanden des Vorstandes.

Die Umsetzung der Bildungsreform im Berufsfeld Landwirtschaft wird jährlich in einem Monitoring mit Stichtag 31. März durchgeführt, so dass die OdA AgriAliForm u.a. informiert ist über aktuelle kantonale Zuständigkeiten, angebotene Schulmodelle und interkantonale Zusammenarbeit. Für die im Berufsfeld Landwirtschaft bisher wenig bekannte Form des Lehrbetriebsverbunds (praktische Ausbildung innerhalb eines Lehrjahres auf zwei oder mehreren Betrieben) wurden Anforderungen definiert und ein Mustervertrag erstellt. Die für kantonale Berufsbildnertagungen Zuständigen wurden an sogenannten Multiplikatortagungen informiert über das Qualifikationsverfahren, über Vorgaben der Mitgliedorganisationen zu Lernendenlöhnen ab 2011, und das neue Beiblatt zum Lehrvertrag, das eine einfache Übersicht über die pro Lehrjahr behandelten Kulturen resp. Tierproduktionsbereiche gewährt, wurde vorgestellt. Rechtzeitig zum Ende des ersten Lehrjahres haben die Lernenden den neu gestalteten Ordner Berufszeugnisse erhalten, in dem sie Ausweise aus Grund- und Weiterbildung sowie Arbeitszeugnisse sammeln können.

1.3.1 Aufsichtskommission überbetriebliche Kurse

Das Schwergewicht der Aufsichtskommission lag in der Berichtsperiode auf der Ausbildung der ÜK-Instruktoren für das 2. Lehrjahr. Im Berufsfeld Landwirtschaft und deren Berufe sind 22 Zentren für überbetriebliche Kurse aktiv. Jedes steht unter der Leitung einer Kurskommission und die operativen Aufgaben sind dem jeweiligen ÜK-Leiter übertragen. Die Rückmeldungen der ÜK-Leiter über das erste Lehrjahr zeigen, dass die Einführung des neuen Lernorts ÜK als erfolgreich bezeichnet werden kann. Basierend auf den per Ende 2009 durch die ÜK-Zentren rapportierten effektiven Kosten konnten die Kosten pro Lernender und ÜK-Tag ermittelt und den zuständigen Stellen (SQUF/SBBK) gemeldet werden. Auf dieser Grundlage wird der Kantonsbeitrag festgelegt. Er beträgt für die Jahre 2010 und 2011 mindestens CHF 40.00.

1.3 Groupe de coordination Formation initiale

Le groupe de coordination Formation initiale coordonne les activités des groupes de travail actifs dans le domaine de la formation initiale (cf. ci-dessous). Il conduit les travaux préliminaires jusqu'à la prise de décision par le comité.

La mise en œuvre de la réforme de la formation dans le champ professionnel de l'agriculture est évaluée chaque année à la date du 31 mars, de sorte que l'OrTra AgriAliForm est informée sur les organes compétents dans les cantons, les modèles proposés par les écoles et la collaboration intercantonale. Pour les réseaux d'entreprises formatrices, forme peu connue en agriculture jusqu'ici qui permet d'effectuer la formation pratique sur deux ou davantage d'exploitations au cours d'une année d'apprentissage, les exigences ont été définies et un contrat-type établi. Dans le cadre des journées pour multiplicateurs, les responsables cantonaux des journées pour formateurs ont été informés de la nouvelle procédure de qualification et des recommandations salariales des organisations membres dès 2011. En outre, la nouvelle annexe au contrat d'apprentissage, qui donne une vue d'ensemble sur les cultures et les domaines de production animale abordés par année d'apprentissage, a été présentée. Les apprentis ont reçu le nouveau classeur des certificats professionnels à temps pour la fin de la première année d'apprentissage. Ils peuvent y classer les certificats de la formation initiale, mais aussi ceux de la formation supérieure et les certificats de travail.

1.3.1 Commission de surveillance des cours interentreprises

Durant la période sous revue, la commission a mis l'accent sur la formation des moniteurs CIE pour la 2ème année d'apprentissage. Dans le champ professionnel de l'agriculture et de ses professions, 22 centres sont actifs au niveau des cours interentreprises. Chacun d'eux est placé sous la direction d'une commission des cours et les tâches opérationnelles sont assumées par le responsable CIE concerné. Les remarques des responsables CIE sur la première année d'apprentissage montrent que l'introduction des CIE comme nouveau lieu de formation est une réussite. Sur la base des coûts effectifs communiqués à fin 2009 par les centres CIE, les coûts par apprenti et par journée de cours ont pu être transmis aux offices compétents (SQUF/CSFP). La contribution aux cantons est fixée sur cette base. Elle est fixée à min. CHF 40.00 pour les années 2010 et 2011.

1.3.2 Arbeitsgruppe Qualifikationsverfahren

Im Februar 2010 ist das Projekt Prüfungsaufgaben gestartet. 60 Berufsbildner und Lehrpersonen aus allen Sprachregionen formulieren in thematischen Arbeitsgruppen handlungsorientierte Prüfungsaufgaben (praktisch, schriftlich, mündlich) für alle 6 Berufe EFZ und für Agrarpraktiker EBA. Das Projekt steht unter der Leitung des eidg. Hochschulinstitutes für Berufsbildung (EHB). In einer sogenannten Null-Version wurden im Herbst an 3 Schulen in der Westschweiz und an 8 Schulen in der Deutschschweiz Aufgaben aller Qualifikationsbereiche für Agrarpraktiker EBA und Aufgaben der Qualifikationsbereiche praktische Arbeiten Landwirt EFZ und das Fachgespräch über die Lerndokumentation getestet. Basierend auf den Rückmeldungen wurde die Wegleitung zum Qualifikationsverfahren leicht angepasst. Parallel dazu wurde in Zusammenarbeit mit dem EHB die Ausbildung der kantonalen Chefexperten und der Prüfungsexperten vorbereitet. Die Tagung für Chefexperten hat im November stattgefunden.

1.3.3 Arbeitsgruppe betriebliche Bildung im Ausland

In ihrer ersten Sitzung im November 2010 hat die Arbeitsgruppe mit den Vorbereitungen zu einer möglichen Teilnahme am EU-Programm Da Vinci begonnen. Ziel des Programmes sind Aufenthalte von Lernenden während 1-6 Monaten auf Betrieben im Ausland (praktische Bildung). Im Antrag an den Vorstand sind die Anforderungen und Möglichkeiten wie folgt definiert: Das Programm wendet sich an Lernende im 3. Lehrjahr in Erstausbildung, Erfahrungsnote mindestens 5, Kenntnisse der Sprache des Gastlandes sind Voraussetzung. Trägerorganisation ist die OdA AgriAliForm, als Geschäftsstelle ist wegen bestehender Kontakte im Ausland Agroimpuls vorgesehen, die Administration liegt bei der Stiftung ch.

1.3.4 Koordinationsgruppe allgemeinbildender Unterricht (ABU)

Mit der Übersetzung des Lehrmittels "Gesellschaft" waren vor allem die französischsprachigen Mitglieder der Koordinationsgruppe sehr beschäftigt. Alle Mitglieder engagierten sich in Planung, Durchführung und Evaluation des zweitägigen Workshops am Plantahof zu den Themen Medien sowie der Verbindung der Lernbereiche "Gesellschaft" und "Sprache und Kommunikation". Teilgenommen haben 34 ABU-Lehrpersonen aus der ganzen Schweiz. Der nächste

1.3.2 Groupe de travail procédure de qualification

Le projet situations d'examen a démarré en février 2010. 60 formateurs et enseignants de toute la Suisse, regroupés par thèmes dans des groupes de travail, ont rédigé des questions d'examen (pratique, écrit, oral) pour l'ensemble des 6 professions CFC et pour l'agropaticien AFP. Le projet est placé sous la direction de l'Institut fédéral de hautes études en formation professionnelle (IFFP). Dans le cadre d'une version zéro, 3 écoles de Suisse romande et 8 écoles de Suisse allemande ont testé en automne 2010 les situations d'examen de tous les domaines de qualification de l'agropaticien AFP, les travaux pratiques de l'agriculteur CFC et l'entretien professionnel sur la base du dossier de formation. Sur la base des remarques effectuées, les directives relatives à la procédure de qualification ont été légèrement adaptées. En parallèle, la formation des chefs experts et des experts aux examens a été préparée en collaboration avec l'IFFP. La journée pour chefs experts a eu lieu en novembre.

1.3.3 Groupe de travail formation en entreprise à l'étranger

Dans sa première séance de novembre 2010, le groupe de travail a démarré les travaux préparatoires en vue d'une éventuelle participation au programme de l'UE Leonardo da Vinci. L'objectif du programme est de permettre des séjours de 1 à 6 mois sur des exploitations à l'étranger (formation pratique). Dans une demande au comité, le groupe de travail a défini les exigences et les possibilités : Le programme s'adresse à des apprentis de 3ème année en première voie de formation, pouvant attester d'une note d'expérience d'au moins 5 et de connaissances de la langue du pays hôte. L'OrTra AgriAliForm est l'organisation responsable, le secrétariat étant assuré par Agroimpuls en raison de ses contacts à l'étranger et l'administration par la Fondation ch.

1.3.4 Groupe de coordination enseignement de la culture générale (ECG)

La traduction du moyen d'enseignement "Société" a fortement sollicité les membres francophones du groupe de coordination. Tous les membres se sont engagés dans la planification, la réalisation et l'évaluation de l'atelier de deux jours au Plantahof, sur les thèmes des médias et de la liaison entre les domaines "Société" et "Langue et communication". 34 enseignants ECG de toute la Suisse y ont pris part. Le prochain atelier aura lieu à mi-mai 2011 à l'Inforama Rütli et portera sur la

Workshop wird Mitte Mai 2011 am Inforama Rütli stattfinden. Eine ganz wichtige Aufgabe war das Planen der Schlussprüfungen ABU nach neuem Lehrplan.

1.4 Arbeitsgruppe höhere Berufsbildung

Von Herbst 2009 bis März 2010 war der Bericht zur höheren Berufsbildung bei den Mitgliedorganisationen in Vernehmlassung. Aus den Rückmeldungen wurden Schlussfolgerungen gezogen und anschliessend die Projektorganisation für die Umsetzung festgelegt. Das Konzept für die neue Berufsprüfung und Meisterprüfung wurde bearbeitet, Entwürfe zu neuen Prüfungsordnungen erstellt. Ab Prüfungssaison 2013/14 sollen die neuen Prüfungsordnungen Berufsprüfung und Meisterprüfung umgesetzt werden.

1.5 Koordinationsgruppe Marketing und Kommunikation

Klarer Schwerpunkt der Koordinationsgruppe war die Gestaltung des Auftritts des Berufsfelds Landwirtschaft an Bildungsmessen. Zu drei Sitzungen waren auch die Messeverantwortlichen der Kantonalorganisationen eingeladen. Im Januar wurden die Stellungnahmen von Mitglied- und Kantonalorganisationen zum Konzept besprochen. Darauf basierend erstellten drei Messebaufirmen je eine Projektskizze. Im März wurden diese präsentiert und durch die Mehrheit der Kantonsvertreter eine zur Realisierung ausgewählt, und im Mai in Details angepasst. Anlässlich des Ersteinsatzes an der Berner Ausbildungsmesse im September waren alle kantonalen Messeverantwortlichen zur Vernissage eingeladen, damit alle den Stand schon einmal als Ganzes gesehen haben. Es ist sehr erfreulich, dass der Stand im ersten Jahr innerhalb von zwei Monaten an 4 weiteren Bildungsmessen eingesetzt wurde: in Schaffhausen, Olten, Chur und Zürich. In der letzten Sitzung 2010 wurden erste Erfahrungen mit dem Messestand diskutiert und eine Vordiskussion mit Einladung zur Offertstellung für die Produktion von Berufsportraits (Videos) der 6 Grundbildungsberufe geführt.

1.6 Kommission Berufsentwicklung und Qualität

Die Kommission setzt sich zusammen aus Vertretern des Bundes, der Kantone und der OdA AgriAliForm. Wie es der Name sagt, ist die Qualitätssicherung und die Weiterentwicklung der Berufsbildung ihre Hauptaufgabe. 2010 hat sie Beschlüsse gefasst zu den Terminen, an denen die Bildungsberichte durch die Berufsbildner ausgestellt werden müssen, hat die Empfehlungen der OdA AgriAliForm zur verkürzten

planifikation des examens finaux ECG selon le nouveau plan de formation.

1.4 Groupe de travail formation professionnelle supérieure

Le rapport sur la formation professionnelle supérieure a été mis en consultation auprès des organisations membres d'août 2009 à mars 2010. Des conclusions ont été tirées des remarques effectuées et l'organisation du projet pour la mise en œuvre définie. Le nouveau concept de brevet et maîtrise a été revu et des projets de règlements d'examen rédigés. L'entrée en vigueur des nouveaux règlements brevet-maîtrise est prévue pour 2013/14.

1.5 Groupe de coordination Marketing et communication

Le groupe de coordination a mis nettement l'accent sur le stand de promotion du champ professionnel de l'agriculture et de ses professions. Les responsables cantonaux des salons des métiers ont également été invités à trois séances. Les prises de position des organisations membres et cantonales sur le projet ont été discutées en janvier. Sur cette base, trois entreprises de construction de stands ont été invitées à soumettre des esquisses. Celles-ci ont été présentées en mars et le choix s'est décidé à la majorité des représentants cantonaux, avec des adaptations de détail effectuées en mai. La première utilisation s'est faite en septembre, au salon bernois de l'apprentissage, et tous les acteurs cantonaux ont été invités au vernissage, où ils ont pu voir le résultat de l'ensemble. Il est très réjouissant de constater que le stand a été utilisé à 4 autres reprises au cours des deux premiers mois, soit à Schaffhouse, Olten, Coire et Zürich. Lors de la dernière séance de 2010, les discussions ont porté sur les premières expériences faites avec le stand de promotion et sur une première approche de production de portraits professionnels (vidéos) des 6 formations initiales, avec demande d'offre.

1.6 Commission développement professionnel et qualité

La Commission se compose de représentants de la Confédération, des cantons et de l'OrTra AgriAliForm. Comme son nom l'indique, l'assurance qualité et le développement de la formation professionnelle constituent sa mission principale. En 2010, la Commission a pris des décisions relatives à la période où les rapports de formation doivent être remplis par les formateurs et émis une recommandation sur la procédure en cas

Grundbildung und zu den Anforderungen an den beteiligten Betrieb im Lehrbetriebsverbund zur Kenntnis genommen und eine Empfehlung zum Vorgehen bei fehlender oder nicht vollständiger Lerndokumentation ausgearbeitet. Im November wurde das Monitoring 2011 zur Umsetzung der Bildungsreform vorbereitet.

1.7 Mitarbeit in Gremien

Der Präsident und der Sekretär vertreten die OdA AgriAliForm im Arbeitgeber-Netzwerk für Berufsbildung (SQUF), in der eidg. Berufsbildungskommission (EBBK) sowie in der Lehrmittelkommission der edition LMZ des SVIAL.

1.8 Sekretariat

Das Sekretariat der OdA AgriAliForm wird geleitet durch Jakob Rösch, der zugleich auch Leiter des Geschäftsbereichs Bildung des Schweizerischen Bauernverbands ist. Er wird unterstützt durch Christa Wyss und ab September 2010 durch Regina Hartmann, Nachfolgerin der per Ende 2010 ausgetretenen Tatjana Fina.

2 Rechnung 2010

Die Rechnungslegung erfolgt getrennt nach Verein OdA AgriAliForm und Gesamtrechnung Bildungsfonds. Damit wird der Forderung nach Transparenz und den Bestimmungen des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie zur Berichterstattung über allgemeinverbindliche Bildungsfonds Rechnung getragen. In der gemeinsamen Bilanz sind die Vermögen per 31.12.2010 des Vereins mit CHF 4'100 und des Bildungsfonds mit CHF 7'048 getrennt ausgewiesen. Bei einem Gesamtaufwand von CHF 438'411 schliesst die Rechnung OdA AgriAliForm mit einem Gewinn von CHF 3'536 ab. Die Hauptausgaben sind Entwicklungskosten für die Grundbildung und für die höhere Berufsbildung. Die Rechnung des Bildungsfonds umfasst die Aufwendungen aller drei Leistungserbringer - OdA AgriAliForm, Mitglied- und Kantonalorganisationen - und schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 2'816'941 mit einem Gewinn von CHF 2'874 ab. Die grössten Ausgaben sind diejenigen der ÜK-Zentren für die Durchführung der überbetrieblichen Kurse.

de dossier de formation pas ou incomplètement tenu. Elle a pris connaissance des recommandations de l'OrTra AgriAliForm sur la formation initiale raccourcie et sur les exigences posées à l'entreprise partenaire d'un réseau d'entreprises formatrices. En novembre, le monitoring 2011 sur la mise en œuvre de la réforme a été préparé.

1.7 Collaboration dans les organes

Le président et le secrétaire représentent l'OrTra AgriAliForm dans le Réseau patronal pour la formation professionnelle (SQUF), la Commission fédérale de la formation professionnelle (CFFP) et la Commission pour les moyens d'enseignement des éditions LMZ de l'ASIAT.

1.8 Secrétariat

Le secrétariat de l'OrTra AgriAliForm est dirigé par Jakob Rösch, qui est également responsable du département Formation de l'Union Suisse des Paysans. Il est soutenu par Christa Wyss et, depuis septembre 2010, par Regina Hartmann, remplaçante de Tatjana Fina, partie à fin 2010.

2 Comptes 2010

Les comptes de l'association OrTra AgriAliForm et ceux du Fonds de la formation professionnelle sont tenus séparément. Cela répond à l'exigence de transparence et aux dispositions de l'Office fédéral de la formation professionnelle et de la technologie en matière de force obligatoire du fonds de la formation. Dans le bilan consolidé, les fortunes au 31.12.2010 de l'association, de CHF 4'100.- et du Fonds de la formation, de CHF 7'048.-, sont affichées séparément. Avec des dépenses totales de CHF 438'411.-, les comptes de l'OrTra AgriAliForm bouclent sur un bénéfice de CHF 3'536.-. Les principales dépenses concernent les frais de développement pour la formation professionnelle initiale et supérieure. Les comptes du Fonds de la formation englobent les dépenses de tous les prestataires de services - OrTra AgriAliForm, organisations membres et cantonales - et boucle sur des dépenses totales de CHF 2'816'941.-, pour un bénéfice de CHF 2'874.-. Les principales dépenses sont celles des centres CI pour la conduite des cours interentreprises.

Anhang / Annexe

Lehrverhältnisse neue Berufslehre 1. + 2. Lehrjahr (2010/2011)

Nombre de contrats 1ère+2ème année d'apprentissage selon le nouvel modèle de formation (2010/2011)

Kanton canton	EFZ CFC												EBA AFP			
	LW Agr		GF Av		GG Ma		OF Arb		WI Vi		WT Ca		F: LW Or: Agr	F: SK Or: CS	F: WB Or: Vi	
	Total	davon dont Bio	Total	davon dont Bio	Total	davon dont Bio	Total	davon dont Bio	Total	davon dont Bio	Total	davon dont Bio	Total	Total	Total	
AG	98	24	2					9						9		
BE	406		1		27	6							47		1	
BL/BS	35	4												2		
FR (d)	61	4												8		
FR (f)	101				4	1								13		
GE																
GR/GL	131	15												12		
JU/JB	55	5			1									4		
LU	175		1											8		
NE	26	1														
OW/NW	18													2		
SG/AI/AR	145													14		
SH	12										3			2		
SO	46													5		
SZ	24													1		
TG	118	8											15	2		
TI	15								13		4			9		1
UR	11															
VD	149								34		21			3		
VS (d)	15															
VS (f)	30				15		6		16		10			1	4	
ZG	23	4														
ZH	111	5	1				7		33		6			25	9	1
Total	1805	70	5	0	47	7	22	0	96	0	44	0	180	16	2	
Total CH							2019							198		

Abschlüsse EFZ*

Titres CFC*

	2008	2009**	
Landwirt/in	896	867	Agriculteur/trice
Gemüsegärtner/in	20	30	Maraîcher/ère
Obstfachmann/frau	14	22	Arboriculteur/trice
Geflügelfachmann/frau	4	6	Aviculteur/trice
Winzer/in	54	79	Viticulteur/trice
Weintechnologe/in	29	29	Caviste
Total heutiges Berufsfeld	1017	1033	Total champ professionnel

*Quelle/référence: Bundesamt für Statistik / Office fédéral de la statistique

**definitive Zahlen 2010 noch nicht verfügbar / nombre 2010 pas encore accessible

Abschlüsse höhere Berufsbildung 2010

Diplômes formation professionnelle supérieure 2010

Organisation / Schule Organisation / école	eidg. Fachausweis (FA) brevet fédéral	Meisterdiplom (HFP) Maîtrise	Agrotechniker/in Agrotechnicien/ne
SBV - USP	243	114	
AGORA	48	14	
AVIFORUM	0	0	
SOV - FUS	3	11	
VSGP - UMS	0	12	
SWV - FSW	0	0	
VSW - ASCV	2	2	
SBLV - USPF	98	3	
Inforama Rütli			3
Strickhof			30
IA Grangeneuve			8
TOTAL	394	156	33

Personelle Zusammensetzung der Gremien der Oda AgriAliForm 2010
Composition des organes de l'OrTra AgriAliForm 2010

Anzahl Sitzungen / nombre de séances		5	2	3	3	2	1	2	2	4	2
Name Nom	Organisation / Institution	Verband comité	Fachkommission commission de fond	KG Grundbildung GC formation initiale	Aufsichtskommission OK Commission de surveillance CIE	AG Qualifikationsverfahren GT procédures de qualification	AG praktische Bildung im Aurfeld GT formation pratique à l'étranger	KG allgemeinbildender Unterricht GC culture générale	AG Höhere Berufsbildung GT formation supérieure	KG Marketing + Kommunikation GC marketing + communication	Komm. Berufsausbildung und Qualität Comm. développement professionnel et qualité
Aeberhard Karin	Infarama										
Aeschbacher Bruno	VSGP - USM	x				x					x
Arnold Adrian	LBBZ Seedorf						x				
Auerburger Ueli	SBV - USP	x	x		P*						
Banga Christian	SBV - USP			x		x					
Bardet Luc	SWV - FSV	x			x	x				x	x
Bianca Guy	EA Châteauneuf						x				
Bire Philippe	AGORA	x							x		
Boar Jürg	SOV - FUS								x		
Burrard Nicolas	IAG Grangevaux							x			
Caranova Pierangela	SBBK - CSFP										x
Chenuz Maurice	AGORA										x
Daellenbach Ernst	VSW - ASCV	x	x								
Dizler Jurek	SBV - USP	x	P								
Dupraz Philippe	SWV - FSV								x		
Eigenmann Bruno	SBV - USP						x				
Enquerran Robert	RPN Cornier							x			
Falloy Pierre-Yves	Ch. Valaisanne agr.		x								
Flieler Thamar	VSW - ASCV								x		x
Fround Martin	VSGP - USM								x		
Gailla Didier	SWV - FSV			x			x				
Gallandat Thierry	AGORA			x			x				
Gilg Ralph	SOV - FUS	S		x	x	x			x	x	x
Girard Philippe	EA Châteauneuf							x			
Grandgirard Pierre-André	AGORA			x							
Gut Walter	BBZH Hohenrain						x				
Hänni Kathy	Bio Suisse	S									
Härcher Hermine	Verband Thurquener LW		x								
Hauer Karine	Aquilaie							x			
Holfenstein Sandra	SBV - USP									x	
Herron Peter	VSGP - USM	S									
Janz Victor	SBBK - CSFP										x
Kellermann Peter	VSGP - USM			x							
Kling Johann	VSGP - USM								x		
Küchler Peter	SBV - USP	x					x		P		
Lehmann Robert	SBV - USP			x		P	x				x
Meili Bruno	SBV - USP						x				
Mercier Denis	SWV - FSV								x		
Merk Fabiola	Plantahaf							x			
Mozner Toni	BBT - OFFT										x
Obrist Robert	Bio Suisse			x					x		x
Odermatt Hanspeter	SBV - USP			x							
Odiot Pierre-André	AGORA						x		x		
Perdrizat Jean-Pierre (au 30.04.2010)	AGORA	P	x	P	x			P		P	P
Pozzatti Bruno	SOV - FUS	x									
Partmann Willy	BBZH Schüpfheim							x			
Praderwand Nicolas	SOV - FUS								x		
Raynaud Fabrice	VSW - ASCV								x		
Raviller Danielle	Bio Suisse	x									
Ruetzchi David (au 30.04.2010)	SWV - FSV	x			x					x	x
Salamin Christian	VSW - ASCV			x		x					
Senn Daniel	Bio Suisse									x	
Shili Sadri	RPN Cornier							x			
Siegrist Regula	SBLV - USPF	S									
Schmid Jurek	SBV - USP			x			P				
Schneider Danat	LOBAG		x								
Schwaiger Alexandre (au 31.07.2010)	AGORA	x		x							x
Suter Peter	SBV - USP				x						
Vaeqeli Ueli	SBV - USP	x									
van Eeu Daniel	Avifarum								x		
Waldvogel Henri	Strickhof							x			
Wegmüller Olivier	Strickhof							x			
Wormuth Bruni	Bio Suisse				x						
Widmer Lionel	VSW - ASCV				x						
Widmer Hans	Avifarum	S		x	x				x	x	
Willener Walter (dtw 01.05.2010)	AGORA	P	x	P	x			P		P	P
Witzchi Bernhard	SBBK - CSFP				x						
Zimmermann Hans	Infarama							x			
Zumbühl Ferdinand	SBV - USP								x		
Zürcher-Eglaff Jeanette	SBLV - USPF	x							x	x	
Zweifel Ruedi	Avifarum	x				x			x		x

P* - Präsident/président
S - Stellvertreter/député